

dem einzigen Großsponsor, der sich aus dem Radrennen in der City zurückzieht und dafür die Festmeile mit „deutlich über 10 000 Euro“ unterstützt.

Ihr Essen und ihre Getränke sollen die Wittener aber trotzdem selbst mitbringen – denn das ist die Grundidee der 2006 erstmals aufgelegten Veranstaltung: An Tischen mitten in der Einkaufsmeile tafeln die Ruhrstädter – mit Freunden, Kollegen und Verwandten. Dafür wird die Ruhrstraße ab 11 Uhr morgens für den ganzen Tag gesperrt. Speis und Trank gibt's ab 17 Uhr – mindestens bis Mitternacht.

Alle 40 Einzelhändler der Ruhrstraße ziehen mit. Das heißt zwar nicht, dass die Geschäfte geöffnet sind. Aber blaue Schaufenster-Beleuch-

tung und mögliche Aktionen vor der Ladentür sollen für das richtige Flair sorgen. Ob Pizzabäcker, Bistro oder Fleischer: Auch sie servieren Leckereien.

Crepes, Flammkuchen, spezielle Tafel-Eisbecher, Wittener Tafelwein, Cocktails und Frischgezapftes versprechen weitere Gaumenfreuden. Man

muss also nicht unbedingt den Henkelmann mitbringen.

Aus dem Handel kommt auch der Vorschlag, von nun an die Tafelmusik jedes Jahr im Wechsel mit der Bahnhofstraße durchzuführen. Eine Idee, die bei den Veranstaltern auf offene Ohren stößt. Für die musikalischen Beilagen sorgen zum Teil gute Bekannte: Jost ten Hoopen (Akkordeon), The Horses (Blues & Rock), die Nachtwächter aus Herbede (Coverband mit Musik der 70er und 80er) sowie Brass Bufett (Mobile Big Band) und Caravan (Samba, Bossa Nova). Mit der Parade der Feuerspucker (23 Uhr) und einem Musikfeuerwerk (23.30 Uhr) klingt die große Party aus.

Vor allem wünschen sich die Organisatoren gutes Wet-

ter nach dem Regen-Debakel im Vorjahr. Stadtmarketing-Chef Lohkamp: „Wir gehen vorher noch in die Kirche.“

VIERTE TAFELMUSIK

Spaßmacher dabei

Zum Rahmenprogramm der vierten Wittener Tafelmusik gehören so genannte „Walkacts“ der witzigen Art. Dabei trifft das Publikum auf alte Bekannte wie „Walter & Elfriede“, die sich unters Tafelvolk mischen. Für bunte Tupfer sorgen diesmal auch die „Smarties“.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr, die Tische können ab 15 Uhr in der Ruhrstraße aufgebaut werden.



Tüll und Tafelmusik: Robert Lohkamp (Stadtmarketing, v.li.), Uwe Schulze-Vorwick, Franz-J. Meyers, Thomas Schröter (Volksbank), Gudrun Dönhoff (Marketing) und Nadja Simonetti (Eisdiele) werben für die Veranstaltung am 25. Juli auf der Ruhrstraße. Foto: WL